

Vermerckt der Herrschaft gelegne güter

Der mayerhof<sup>1</sup> zwüschend Trisen vnd Vaducz mit / sambt der wis, die ainr Herrschaft Von ludwig / gýtzen sálgen komen oder worden ist alles<sup>a</sup> Jn ain - / em Jnfang gelegen -

Me die Herrten wis<sup>2</sup> ob dem mayerhof<sup>1</sup> gelegen, Stost / zú dryen sýten an die almain,<sup>3</sup> zú der vierden sýt - / en an die Landtsträss<sup>4</sup> -

Jtem müli stampf vnd plúwil mit sambt jrn Hofstetten / vnd wasser flüssen zwüschent vaducz vnd schaan gelegen<sup>5</sup>

Jtem das man vff dem schan riedt das von Hans / schúler zú eschen komen ist, Stost vfwert gem rýn / an Hans murers zú vaducz, abwert an eschner almain / vfwert dem landnach an Sant peters,<sup>6</sup> gem berg / werft an peter frummolts riedt vnd meder<sup>b</sup>

---

p. 24

*a* «alles» durchgestrichen. — *b* Die beiden letzten Absätze sind mit anderer Tinte geschrieben. Sie scheinen etwas später beigelegt worden zu sein.

*1* mayerhof, Meierhof zwischen Vaduz und Triesen, ehemals herrschaftlicher Hof; JbL. 1902, 32 (Büchel); JbL. 1949, 108 (Beck); Kdm. 136. — *2* herrten wis, Hertenwiese beim Meierhof, Gem. Triesen; JbL. 1911, 55; JbL. 1902, 110 (Büchel). — *3* almain, Allmein in Triesen; JbL. 1911, 13. — *4* landtstrass, alte Landstrasse, im Verhältnis zur heutigen Landstrasse mehr bergwärts gelegen; vgl. Urkunde von 1378 November 6. Anmerk. 3 in diesem Band. — *5* Die «wasser flüssen zwüschent vaducz vnd schaan» waren sehr wahrscheinlich für Vaduz namensbestimmend (JbL. 1946, 7 ff., Aebischer). Vaduz leitet sich ab von «aquaeductus», was im rätoromanischen oft Mühlegraben heisst. Dahin weist auch das Urbar, welches von «müli stampf vnd plúwil» spricht. Und die Nachricht aus dem Reichsurbar von ca. 831, welche für diesen Ort ebenfalls eine Mühle vermerkt, passt gut in diesen Zusammenhang. — *6* sant peter, s. p. 11 Anmerk. 8.